



MEDWAY setzt fünf von Alpha Trains gemietete BR 256 / EURO6000 Lokomotiven für den schweren Güterverkehr auf dem iberischen Breitspurnetz ein. Weitere Einheiten sind für den Einsatz auf dem Normalspurnetz in Spanien und Frankreich geplant.

## Portugal

# MEDWAY auf Expansionskurs

Der erste Markt des Güter-EVU MEDWAY Operador Ferroviário de Mercadorias war Portugal, dann stand Spanien als nächste Expansion im Fokus. Neu kam inzwischen der italienische Markt hinzu und seit Kurzem wird Letzterer über Österreich, Deutschland, den Niederlanden mit Belgien verbunden. Die iberische Achse wird nach Frankreich erweitert.

Hervorgegangen aus der Übernahme der Frachtochter von CP (Comboios de Portugal – Staatliche Eisenbahngesellschaft Portugals) ist MEDWAY eine Tochtergesellschaft der MEDLOG-Gruppe, die zur Schweizer Reederei Mediterranean Shipping Company (MSC) gehört. Ziel ist es, über eine vertikale Integration eine eigene Transportkette von den MSC-Seecontainer-Transporten bis zum Endkunden zu besitzen.

Im iberischen Markt werden heute praktisch alle Güterdienste, auch grenzüberschreitend, angeboten. Weitere Märkte sind die Türkei und Indien, wo über Partner-Eisenbahnverkehrsunternehmen Güterdienste angeboten werden.

2022 operierte MEDWAY jährlich über 40.000 Züge, fuhr über 7 Millionen Kilometer mit einer globalen Flotte von 110 Lokomotiven und rund 5000 Güterwagen.

### Geschichtlicher Überblick

MSC eröffnete 1991 in Lissabon die erste portugiesische Agentur. Im November 2009 folgte die Eröffnung des Container-Terminals in Entroncamento, einem Bahnknotenpunkt in Mittelportugal. Drei Jahre später nahm MSC Rail Portugal den Betrieb auf und konnte 2016 mit der Übernahme des Gütergeschäfts der staatlichen portugiesischen Bahngesellschaft den mehrheitlichen Güterbahntransport im Land übernehmen.

Im gleichen Jahr erfolgte der Kauf neuer Lokomotiven und wurde der eigene Bahnbrand MEDWAY eingeführt. 2018 wurde das Tochterunternehmen MEDWAY Maintenance & Repair gegründet, das heute auch Modifikationen an Lokomotiven vornimmt. Im Folgejahr wurden die Terminalaktivitäten in Vila Nova de Famalicão, Bobadela Terminal und TVT – Vale do Tejo Multimodal Terminal durch Konzessionsübernahmen und Kauf aufgenommen

und im Herbst die eigene Ausbildungsakademie in Spanien gestartet. Inzwischen wurden über 200 Lokomotivführer ausgebildet.

2020 war geprägt durch den Baubeginn des größten iberischen Bahnterminals Terminal de Lousado (Nord-Portugal) sowie einen Vertragsabschluss mit GALP für den Gastransport.

2021 führte MEDWAY den ersten Bahngütertransport zwischen Portugal und China durch. In demselben Jahr kündigt das EVU eine erste Großinvestition von 100 Millionen Euro für 16 Lokomotiven und 113 Güterwagen an.

### Internationale Finanzierung

Die Europäische Investitionsbank (EIB) hat einen Vertrag über 45 Millionen Euro mit MEDWAY ROSCO unterzeichnet, einer Tochtergesellschaft vom EVU MEDWAY, dem inzwischen größten privaten Schienengüterverkehrsunternehmen auf der iberischen Halbinsel. Das Projekt unterstützt den Ausbau des Schienengüterverkehrs in Portugal und Spanien (einschließlich grenzüberschreitender Verkehre) und ermöglicht so effizientere Lieferketten in beiden Ländern. Die EIB kofinanziert dieses Projekt gemeinsam mit der

FOTO: P. TRIPPI/SERVICES; GRAFIK: MEDWAY

Banco Santander Totta, der portugiesischen Tochtergesellschaft der Banco Santander.

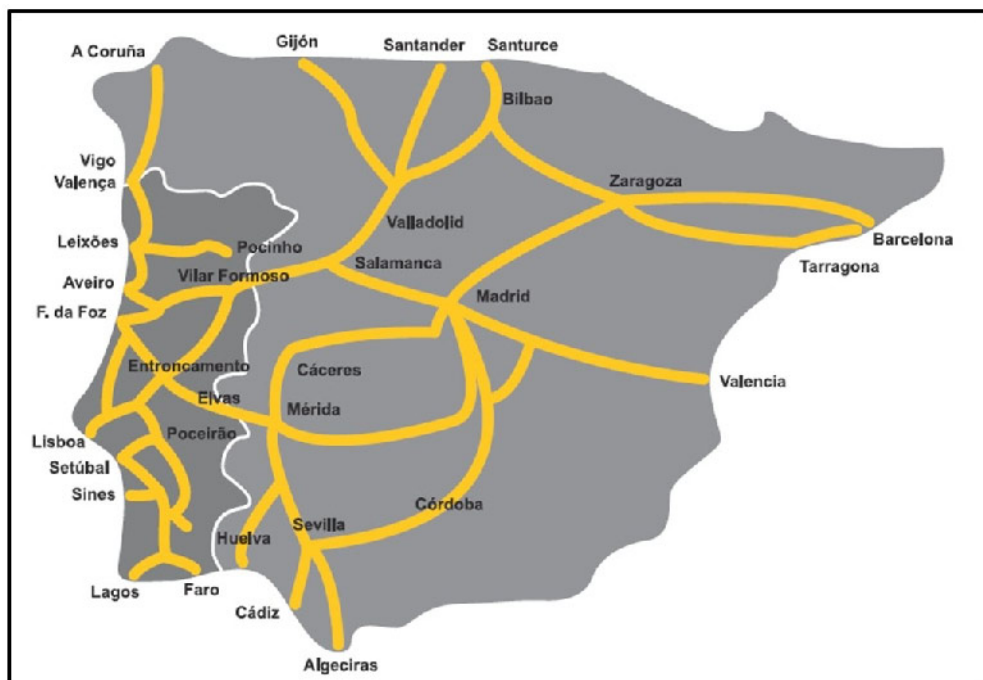
Die neuen Dienstleistungen, die von MEDWAY angeboten werden, richten sich in erster Linie an weniger entwickelte Regionen oder Übergangsregionen in Spanien und Portugal und tragen so zur Stärkung der Ziele des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts der Europäischen Union und zur Förderung eines nachhaltigen Verkehrs bei. Das Projekt wird sich positiv auf die Beschäftigung auswirken, da in der Umsetzungsphase 2023 voraussichtlich rund 940 Arbeitsplätze geschaffen werden.

### Markteintritt Italien

MEDWAY Italia ist ein Schienengüterverkehrsunternehmen, das sich zu 100 Prozent im Besitz der MEDLOG SA, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der MSC – Mediterranean Shipping Company, befindet. Das italienische EVU wurde 2018 gegründet und erhielt 2019 die Eisenbahnlizenz und das Sicherheitszertifikat. Das Unternehmen bietet Schienentransporte in Form von Ganzzügen an, die die wichtigsten italienischen Häfen mit den Inlandterminals für Seecontainer verbinden. Die Reederei MSC ist in Genua, Livorno, La Spezia und Trieste stark vertreten und betreibt durch das Speditions- und Logistikunternehmen MEDLOG in La Spezia einen eigenen Containerterminal. Dank des Erfolges in Italien im Zeitraum 2020 bis 2021 hat MEDWAY beschlossen, sein Netz außerhalb Italiens zu erweitern. Heute setzt MEDWAY Italia neun E494 TRAXX DC3 Lokomotiven ein.

### Expansion auf der TEN-T Achsen

Im Juli 2022 hat eine neue MEDWAY-Niederlassung in Belgien ihren Betrieb aufgenommen und die ERA Single Safety Certification erhalten, die erforderlich ist, um die internationalen Züge in Belgien, den Niederlanden, Deutschland und Österreich zu betreiben. Ab dem Start hat die belgische Niederlassung täglich Verbindungen zwischen dem Hafen Antwerpen und vier Zielen



*MEDWAY expandiert zunehmend in den spanischen Markt und wird 2024/2025 Frankreich erschließen. 2020 hatte MEDWAY in Portugal einen Marktanteil von 85 Prozent.*

in Deutschland angeboten: Neuss, Frankfurt, Gernersheim und Wörth am Rhein. Weitere Anbindungen aus den Häfen Bremerhaven, Rotterdam und Hamburg stehen in Planung. Die Lokomotiven werden von Alpha Trains und die Güterwagen von VTG im Leasing betrieben.

### Anbindung von Frankreich

Da die Wachstumsmöglichkeiten in Portugal durch die verzögerten Ferrovia-2020-Arbeiten begrenzt sind (siehe nächster PriMa-Beitrag), wendet sich MEDWAY zunehmend nach Spanien und Frankreich. Die „Durchquerung“ der Pyrenäen ist in zwei Jahren geplant. Dank der spanischen Bahngüterstrategie Mercancías 2030 zur Erhöhung des Modal Split und der damit verfügbaren Sonderfinanzierungen durch den Spanish Recovery, Transformation, and Resilience Plan (PRTR-EU-Fond) kann MEDWAY mit dieser Unterstützung acht Lokomotiven und 350 Waggons für die Anbindung von Frankreich beschaffen, eine Investition von 45 Millionen Euro.

### Weitere Übernahme?

Die iberische MEDWAY Unternehmung beteiligt sich an der Ausschreibung der spanischen RENFE, die eine Beteiligung von 50 Prozent ihrer Güterverkehrssparte Mercancías verkaufen will. Ebenfalls im Bieter-Wettbewerb sind die globalen Reedereien MAERSK und CMA CGM. Letztere übernahm 2021 das spanische Güter-EVU Continental Rail. Die weltweit viertgrößte Reederei, die chinesische Cosco, beteiligt sich nicht an der Ausschreibung. Cosco hat Ende 2021 51 Prozent am Schienengüterverkehrsunternehmen Logitrain aus Valencia übernommen. Somit wird Spanien bald der erste europäische Bahngüter-Verkehrsmarkt sein, der sich mehrheitlich in den Händen von verschiedenen globalen Reedereien befindet.

*Peider Trippi*